

Elfingen

Schulort:	Elfingen	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Ortes:	reformiert	Distrikt 1799:	Brugg	Kanton 2015:	Aargau
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Elfingen
		Kirchgemeinde 1799:	Elfingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2191: Elfingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2191].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Elfingen (Niedere Schule)				

I. Tabelle
über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg.
Kanton Argau

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Elfigen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeinde ELFIGEN.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Das Dorf Elfigen [Seite 2] Einwohner 196.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Mönthal. Bözberg. <u>Gallenkilch</u> .
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Landschulen. durchgehends sind diese nach keinen wahren Claßen eingetheilt.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[Seite 3] Buchst. u. Lesen. — Auswendiglernen v. Rel. büchern. — Schreiben u. Lesen geschr. Schrift (zum theil) Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[Seite 4] in die Landschulen halten sie sich nur des Winters — von 11. Nov. bis 25 Merz Im Sommer wird wöchentlich ein halber Tag Schule gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Berner: Cat. Heidelberger. Unterricht (Cat. (zum theil) Lampe — Wyttenbachs Cat.) {Bern. Namebüchlein}
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Landschulen. Hier galt legal keine andre Vorschrift, als die allgemeine Bernersche Landschul-Ordnung vom Jahre 1728.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Winterschulen auf dem Lande auch 6. Stunden den Tag.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[Seite 6] Erwählung vom Bürger Pfarrer — und Ernennung vom Vormaligen
III.11.b	Auf welche Weise?	Oberamte Schenkenberg.
III.11.c	Wie heißt er?	[Seite 5] Hs Heinrich Seyniker.
III.11.d	Wo ist er her?	Elfigen.
III.11.e	Wie alt?	46. Jahre.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	5. Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	12. Jahre.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Baumwollen Weber. Betrieb seine Profeßion.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[Seite 6] Keine.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Anzahl 48. Knaben 21. Mädchen 27.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	[Seite 7] Kirchengut. Eigenes Schulgut Gl. 200. für Elfigen, Bötzen u. Efigen.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	[Seite 7] Kirchengut. Eigenes Schulgut Gl. 200. für Elfigen, Bötzen u. Efigen.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	keines.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Privathaus des Lehrers. mit Hauszins.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 8] an Geld: Kirchegut Gl. 12. bz. 8. Gemeinde Gl. 18. Frucht: Kirchegut 6.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Vtl. Kernen. Holz 3. Klfr. v. d. Gemeinde. Hauszins Gl. 5.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	[Seite 8] an Geld: Kirchegut Gl. 12. bz. 8. Gemeinde Gl. 18. Frucht: Kirchegut 6.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Vtl. Kernen. Holz 3. Klfr. v. d. Gemeinde. Hauszins Gl. 5.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243 I. Tabelle
Briefkopf	über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg. Kanton Argau
Transkriptionsdatum	19.07.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2183BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_237r-243.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Die tabellarische Darstellung entspricht nicht der Reihenfolge in der Quelle.

Ort

Name	Elfingen	Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Brugg	Kanton 2015	Aargau
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Amt 2000	Brugg
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchengemeinde 1799	Elfingen	Gemeinde 2015	Elfingen
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	649756				
Geo. Länge	262021				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Elfingen (ID: 2958)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:		Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein		Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		21
Mädchen		27
Kinder		48
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5336)

Name: Seyniker
Vorname: Hans Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 46
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Elfigen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 12 Jahren
Erstberuf: Weber/Spinner
Zusatzberuf: Keine Angaben